

## Wieder eine Poststelle und ein Bankomat in unserer Gemeinde!

Das lange Warten hat sich gelohnt! Endlich gibt es in Paudorf wieder einen Postpartner und einen Geldausgabeautomaten, bei dem rund um die Uhr Bargeld verfügbar ist. Trafikant Burak Kirali bewarb sich um die frei gewordenen Räumlichkeiten der ehemaligen Raiffeisenbank. Die Größe des Lokales hat zusätzlich zur Trafik die Eröffnung einer Poststelle ermöglicht. Weiters konnte im Foyer ein Bankomat aufgestellt werden, der auch bei geschlossenem Geschäft frei zugänglich ist. Das wird die Nahversorgung und das Service für die Gemeindegänger:innen enorm verbessern.



**Bürgermeister-Kandidat Johannes Öllerer im Gespräch mit Trafikant Burak Kirali.**

Die SPÖ Paudorf stellte einen Antrag im Gemeinderat, den Mietvertrag zu den gleichen Bedingungen wie mit dem Vormieter zu vereinbaren. Tatsächlich wurde die Miete jedoch verdoppelt, wodurch es zu mehreren langwierigen Verhandlungen mit der Gemeinde kam.

Lediglich unter der Bedingung, dass der Trafikant die Mietgebühren für den Bankomaten übernimmt und eine Poststelle betreut, wurde eine zeitlich

begrenzte Wirtschaftsförderung zugesagt. Diese wurde in der Gemeinderatssitzung im Juni beschlossen, damit die Räumlichkeiten bezogen werden konnten.

Am 03. Oktober 2022 erfolgte die offizielle Eröffnung, bei der man sich vom gelungenen Umbau und Neueinrichtung des Geschäftslokales überzeugen konnte. Durch die großzügige Fläche können Post- und Trafikant:innen getrennt bedient

werden und die Bargeldversorgung des Ortes ist nach der Schließung der Raiffeisenbank wieder sichergestellt. Zusätzlich werden Schreib- und Schulartikel, Coffee-to-Go und Kaltgetränke angeboten. Trafikant Burak Kirali wird von den Gemeindegänger:innen viel Lob für die funktionelle Einrichtung und den großen und hellen Geschäftsraum ausgesprochen. Aus Anlass der Eröffnung der neuen Poststelle wurde eine Sonder-

briefmarke mit dem Paudorfer Gemeindegewappen aufgelegt. Die Poststelle wird durch die Bürger:innen unserer Gemeinde gut angenommen und auch von den Bürger:innen der Nachbargemeinden intensiv genutzt. Es hat sich bestätigt, dass durch die Poststelle und den Bankomaten das Service für die Bevölkerung in unserer Gemeinde aufgewertet wurde.

Die SPÖ hat sich im Gemeinderat lange und intensiv dafür eingesetzt, dass dieses Nahversorgungszentrum auch verwirklicht wurde.



**Begutachten die Sonderbriefmarke zur Eröffnung: Serpil Kirali, Rainer Kuttenberger und Johannes Öllerer.**

## Anti-Teuerungs-Paket und Landtagswahl ...



**Liebe Gemeindebürgerinnen!  
Liebe Gemeindebürger!**

In der letzten Ausgabe im Sommer habe ich an dieser Stelle die Teuerung und die massiv steigende Inflation zum Thema gemacht. Seit-

her ließ uns auch innerhalb der SPÖ-Fraktion diese Thema nicht mehr los.

Deshalb haben wir uns entschlossen auch auf Gemeindeebene Maßnahmen voranzutreiben, um Bürger:innen in unserer Gemeinde zu unterstützen. So arbeiten wir gerade intensiv am **SPÖ Anti-Teuerungs-Paket für Paudorf**. Serpil Kirali hat hier in ihrem Ausschuss für Soziales ein Konzept zur Entlastung erarbeitet, das unmittelbar mit dem Gemeindebudget 2023 umgesetzt werden kann. Über weitere Details werden wir sobald möglich informieren.

Das neue Jahr beginnt zudem mit einem wichtigen politischen Termin für uns alle – der **Landtagswahl am 29. Jänner**. Wahlen sind ein zentrales Element der Demokratie – nutzen wir sie, um mit unserer Stimme den Weg Niederösterreichs für die nächsten Jahre zu beeinflussen. Aus unserer Gemeinde stellen sich erstmals drei Personen zur Wahl und unterstützen unseren LHStv. Franz Schnabl. Auf der Bezirksliste Krems kandidieren Johannes Öllerer, Serpil Kirali und Leopold Lechner. Schon das zeigt das Engagement unserer Ortsgruppe und den engen roten Draht zwischen St. Pölten und Paudorf.

In den nächsten Wochen freuen wir uns, wieder alle Haushalte persönlich zu besuchen. Wir überreichen unseren traditionellen Jahreskalender für das neue Jahr und führen viele persönliche Gespräche.

Wir wünschen ein frohes und erholsames Weihnachtsfest und alles Gute und Gesundheit für das neue Jahr 2023.

Mit freundschaftlichen Grüßen

Andreas Bauer

## Franz Schnabl zu Besuch in Paudorf

*Am 10. September konnten wir Landeshauptfrau-Stellvertreter Franz Schnabl in Paudorf begrüßen.*

Beim gemeinsamen Besuch am Regionalmarkt Paudorf wurden zahlreiche regionale Schmankerl probiert und eingekauft.



**Zu Besuch im Hellerhof (v.l.): Pater Udo Fischer, Franz Schnabl, Andreas Bauer, Johannes Öllerer.**

**Franz Schnabl im Gespräch mit Besuchern am Regionalmarkt.**

Im Anschluss konnte sich Franz Schnabl ein Bild von der Hochwasser-Situation in der Kardinal-König-Straße machen.

Danach besuchten wir noch den Hellerhof mit einer sehr persönlichen Führung von Pater Udo Fischer.

## Max Lercher zu Gast bei der Mitgliederversammlung

Am 14. Oktober luden wir alle Mitglieder zur Jahreshauptversammlung ins Gasthaus Osterhaus. Als besonderen Gast durften wir Nationalrat Max Lercher aus der Steiermark begrüßen. In einem spannenden und kämpferischen Referat zeigte er Wege auf, wie eine moderne Sozialdemokratie erfolgreich sein kann.



Bei der Mitgliederversammlung 2022 (v.l.): Manfred Harbich, Michael Sacher, Max Lercher, Rainer Kuttenberger, Gerald Punzengruber, Serpil Kirali, Alexander Bockberger, Johannes Öllerer

Sein Leitsatz: "Die Spekulation wird belohnt, die Arbeit und Leistung wird bestraft. Hier braucht es die Sozialdemokratie". Darüber hinaus konnten wir

unter anderem begrüßen: Bezirksvorsitzenden Christian Schuh, Robert und Klaus Graf von der SPÖ Statzendorf sowie zahlreiche Jubilare.



Die Ehrungen für langjährige Mitglieder: Josef Fleischhacker mit Gattin, Rainer Kuttenberger, Franz Kral, Karin Siebenhandl, Johannes Öllerer, Renate Müllner, Max Lercher

## Mit Pamela Rendi-Wagner und Franz Schnabl in Krems



Im Gespräch mit unserer Bundesvorsitzenden (v.l.): Serpil Kirali, Leopold Lechner, Pamela Rendi-Wagner, Franz Schnabl, Johannes Öllerer, Andreas Bauer, Christian Schuh.

Im Zuge ihrer Sommertour besuchte Bundesvorsitzende Pamela Rendi-Wagner gemeinsam mit Landeshauptfrau-Stellvertreter Franz Schnabl auch die Stadt Krems.

Bei dieser Gelegenheit haben wir mit ihnen über aktuelle Themen für die Bevölkerung in Paudorf und im Bezirk Krems gesprochen.

## SPÖ Paudorf am Kellergassenfest

Heuer fand das Kellergassenfest in Höbenbach vom 29. bis 31. Juli endlich wieder statt, nachdem es aufgrund der Pandemie zwei Jahre ausfiel. Die SPÖ Paudorf durfte im Keller der Familie Neusser zum zweiten Mal teilnehmen, dafür möchten wir uns herzlich bedanken.

Wir bewirteten die Gäste mit Feuerflecken in diversen Variationen sowie selbstgeräuchertem Käse, Aufstrichbrot, Grillhendl, Bier, alkoholfreien Säften, verschiedensten Spritzvariationen und ausgezeichneten Weinen aus der Region. Sehr gut sind die zahlreichen Mehlspeisen bei den Gästen angekommen. Hierfür ein besonders Danke an alle freiwilligen Spender:innen.



**Unter den zahlreichen Besucher:innen herrschte beim Keller der SPÖ beste Stimmung**

Es war ein wunderschönes Fest



**Die fleißigen Helfer:innen bei der Arbeit**

in der idyllischen Kellergasse,

mit sehr vielen Gästen aus nah und fern. Am Freitag durften wir den

Landtagsabgeordneten für das Waldviertel, Josef Wiesinger mit einem Glas Wein in unserem Keller begrüßen.

Wir möchten uns auf diesem Weg bei allen unseren Spender:innen und Helfer:innen nochmals herzlich bedanken. Am 7. Oktober haben wir alle

Fleißigen zu einem Dankesfest ins Heurigenlokal Viti eingeladen und mit Feuerflecken bewirtet. Dies war ein gelungener Abschluss.

Zur Zeit planen wir schon für 2023 unsere Teilnahme am nächsten Kellergassenfest Höbenbach.

## Ballspende und Patronanz für den SV Paudorf

Am 9. Oktober unterstützen wir den SV Paudorf mit einer Ballspende für das Meisterschaftsspiel der Männer gegen den FZSV Rußbach. Den Ehrenanstoß durfte unsere Betti-

na Doppler vornehmen.

Das Frauen-Team feierte am 13. November einen tollen Triumph im Cup gegen den ASV Schrems. Die Patronanz

für dieses Spiel übernahm Landeshauptfrau-Stellvertreter Franz Schnabl, vertreten durch Michael Fertl und Bürgermeister-Kandidat Johannes Öllerer.



**Patronanz im Cup-Spiel gegen ASV Schrems: Johannes Öllerer, Andreas Bauer, Michael Fertl**



**Ballspende für den SV Paudorf durch die SPÖ, vertreten durch Rainer Kuttenger, Bettina Doppler und Johannes Öllerer.**



**Beim Anfeuern unseres Frauen-Teams: Leopold Lechner, Erika Eder, Bettina Doppler, Serpil Kirali, Johannes Öllerer, Michael Fertl, Rainer Kuttenger, Alexander Bockberger, Andreas Bauer**

## nachbarinnen.cafe im November



Das nachbarinnen.cafe mit vielen an- und aufregenden Gesprächen. Unter anderem dabei: Martina Öllerer, Elisabeth Kreuzhuber, Serpil Kirali, Johannes Öllerer, Julia Preiser, Bettina Doppler, Erika Eder und Andrea Bergmaier.

Am 12. November verbrachten wir beim Nachbarinnen.Cafe wieder einen super Nachmittag mit aufregenden Gesprächen und neuen Ideen.

Wir freuen uns schon sehr auf unser nächstes nachbarinnen.cafe wo wir wieder zu Kaffee und Kuchen einladen dürfen. Danke an das Team von Mario Koller für die tolle Bewirtung.

## SPÖ frauen.schaf(f)t Projekt UNGEHINDERT IN PAUDORF

Um das eigene Leben selbständig gestalten zu können, braucht es u.a. die Fähigkeit, mit meiner Umwelt in Interaktion treten zu können.

Hören und sehen ist für die meisten Menschen nichts Besonderes, etwas Selbstverständliches. Sie werden ständig genutzt und ermöglichen es, die Welt wahrzunehmen, zu beobachten und sich zu orientieren. Wenn Hören oder Sehen beeinträchtigt ist, erschwert dies die Orientierung in der Welt und führt zu Unsicherheit. Wenn ich nicht sehe, wohin ich steige, traue ich mich nicht, den nächsten Schritt zu machen. Wenn ich nicht gut höre, verstehe ich nicht genau, was gesprochen wurde und wie ich auf das Gesagte reagieren soll.

Gerade im Alter nehmen die genannten Funktionen meist

ab. Ältere Menschen brauchen deutlich häufiger eine Brille oder ein Hörgerät als Junge. Auch die Hilfsmittel im Bereich Mobilität werden öfter von älteren Menschen benötigt. Der Einsatz solcher Hilfsmittel kann (zum Teil) die Einschränkungen kompensieren.

Dennoch können für Menschen mit Sinnesbeeinträchtigungen, angeboren oder im Laufe des Lebens erworben, diese Beeinträchtigungen Schwierigkeiten verursachen, sich zu orientieren und sich selbständig frei zu bewegen. Damit wird der Betroffene in eine Abhängigkeit gebracht. Die Erhaltung der eigenen

Bewegungsräume mit und ohne Beeinträchtigung wollen wir, die frauen.schaf(f)t Paudorf, ins Zentrum eines gemeinsamen Projektes rücken. Ziel des Projekts ist die Identifizierung von Gegebenheiten in unserer Gemeinde, die das selbständige Leben für Menschen erschweren. Dies können bauliche Hindernisse sein wie Stufen, schmale Gehsteige, das Fehlen von Rampen und dgl., aber auch fehlende Beleuchtung, die Verwendung von zu kleiner Schrift auf Ausschreibungen oder die fehlenden Fertigkeiten im Umgang mit Handy und Computer. Für Menschen mit Seheinschränkungen kann auch das Nichtmarkie-

ren von Bodenunebenheiten fatale Folgen haben.

Für uns als frauen.schaf(f)t Paudorf ist es wichtig, die Betroffenen zu Wort kommen zu lassen. Sie wissen am besten, wo Verbesserungsbedarf besteht.

Deshalb laden wir ganz herzlich dazu ein, persönlich, am Telefon, per Mail oder bei unserem nächsten nachbar:innen.cafe mit uns Kontakt aufzunehmen, damit wir gemeinsam unser Paudorf so gestalten, dass es auch für Menschen mit Einschränkungen nicht behindernd ist.

Cornelia Lechner



## Bericht über die Gemeinderatssitzungen vom 28. Juni und 20. September 2022 Neues aus dem Gemeinderat

In der Juni-Sitzung wurde der Nachtragsvoranschlag 2022 einstimmig beschlossen, welcher zuvor im Prüfungsausschuss kontrolliert wurde. Die Friedhofsgebühren wurden angepasst, und der Einheitsatz der Aufschließungsabgabe wurde auf € 530,- erhöht. Bei der Tariffestlegung für das Mittagessen für Kindergarten und Schule wurde auf unsere Initiative hin auf eine Erhöhung verzichtet und mit € 4,- unverändert zum Vorjahr belassen. Der Tarif für den Kindergartenbus wurde mit €

50,- für das erste Kind, und € 40,- für Geschwisterkinder, festgelegt. Der Mietvertrag Kremserstrasse 115 wurde festgelegt und der Beschluss gefasst, dass die Fa. AON Austria, ein unabhängiger und selbstständiger Versicherungsmakler, die Vertretung und Wahrnehmung der Interessen der Marktgemeinde Paudorf in sämtlichen Versicherungs- und Schadensangelegenheiten, vertritt. Die Mitverlegung der Ortsbeleuchtung in Teilen Krustetten und der Ankauf von Straßenleuchten und Stahlrohrmasten wurde ebenfalls einstimmig beschlossen. Die Vergabe an die Fa. Grassmayr Glockengießerei GmbH für die Elektrifizierung der Glocke in Meidling und die Erweiterung der Urnenstelen am Friedhof Paudorf fanden ebenfalls Zustimmung von

allen Fraktionen.

In der Sitzung vom 20. September 2022 wurden die Tarife für die Kapellenreinigung auf jährlich € 250,- erhöht, Ausnahme Krustetten, hier wird aufgrund des Mehraufwandes auf € 300,- erhöht. Das Bezugsniveau in der Feldgasse in Höbenbach wurde festgelegt, und der Auftrag für Kanal, Straßenbau und Ortsbeleuchtung in der Feldgasse an die Fa. Swietelsky AG um brutto € 164.785,92 vergeben. Die Grenzen der Katastralgemeinden Eggendorf – Höbenbach wurden angepasst und der einstimmige Beschluss über den Ankauf des Grundstückes für den Neubau des Feuerwehrhauses gefasst. Außerdem wurde dem Antrag über Förderansuchen eines neuen HLFA3 zugestimmt und in die mittelfristige Finanzplanung aufgenommen, der

Gemeindeanteil beträgt hier rund € 250.000,-. Der zweite Vertrag mit der NÖGIG wurde einstimmig angenommen, hier werden die letzten von der Gemeinde finanzierten mitverlegten Leerverrohrungen an die Fa. NÖGIG verkauft. In der Sitzung am 22. November 2022 wurden unter anderem die Anschaffungen von Sonnenschutz für die VS Paudorf und einer Doppelschaukel für den Spielplatz Krustetten beschlossen.

Dies ist nur eine kurze Zusammenfassung der letzten GR Sitzungen, detaillierte Informationen zu den Sitzungen finden sie auf unserer Homepage [www.paudorf.spoe.at](http://www.paudorf.spoe.at) unter der Rubrik Gemeinderatsprotokolle.

*Michael Sacher  
Klubsprecher der SPÖ Paudorf*

## Paudorf ist „Seniorenfreundliche Gemeinde“

Die Marktgemeinde Paudorf erhielt Auszeichnung "Seniorenfreundliche Gemeinde". Diese wurde in einer gemeinsamen Initiative mit der Volkshilfe, des Pensionistenverbandes und des Gemeindevertreter:innenverbandes verliehen.

Herzliche Gratulation an die Senioren-Gemeindrätin Serpil Kirali, die sich hier intensiv eingesetzt hat.

Ein wertvoller Beitrag und Auszeichnung für die ehrenamtliche Arbeit der sozialen Vereine für die Bürger:innen der Marktgemeinde Paudorf.



**Auszeichnung zur Seniorenfreundlichen Gemeinde, unter anderem mit (v.l.): Ewald Sacher, Ulrike Königsberger-Ludwig, Hannes Bauer, Leopold Lechner, Serpil Kirali, Alfred Einsiedl, Franz Schnabl und Rupert Dvorak.**



können wir davon lernen? Um diese Frage zu beantworten, referenziere ich wieder auf die

„RED MA UNS DES AUS“, war der Titel des Vortrages von unserem geschätzten Herrn Bürgermeister am Nationalfeiertag im Turnsaal der Volksschule Paudorf. Eine inhaltlich sehr gelungene Hommage an eine Zeit wo Internet, E-Mail und soziale Medien noch so futuristisch waren wie eine Zeitreise in der heutigen Epoche. Allerdings hat sich unser Bürgermeister genau auf eine solche begeben, und zwar in die Vergangenheit. In einer Zeit, wo der Staatsvertrag unterschrieben wurde, wo unser Land durch den zweiten Weltkrieg in Trümmern lag. Bei unseren Eltern und Großeltern herrschte eine Aufbruchsstimmung wie noch nie zuvor, sie

wollten unser Land wieder zu einem erfolgreichen Schmuckstück machen, was schlussendlich auch gelungen ist. Den unerschütterlichen Willen und der nichtendenden Arbeitsseinsatz dieser Nachkriegsgeneration haben wir es zu verdanken, dass wir heute eines der reichsten Länder auf dem Planeten Erde sind. Politiker welche mit viel Erfahrung und Geschick unser Land durch verschiedenste Hindernisse führten und so manch außergewöhnliche Einigungen erzielten trugen natürlich auch zu dieser Erfolgsgeschichte bei. Aber wie hat das in der Vergangenheit funktioniert, was war zu jener Zeit anders und was

interessante Ansprache unseres Bürgermeisters. Da fielen Worte wie „Gemeinsamkeit“, „Werte“, „Miteinander“, „gegenseitiges Helfen“ usw. Nun möchte ich unsere Reise in die Vergangenheit fortsetzen, wie war denn das vor dem Internet- und Mobilfunk-Zeitalter? Die Grundvoraussetzungen haben sich nicht geändert, wir sind nach wie vor eine Demokratie, es gibt verschiedene Parteien und es gibt verschiedene Meinungen. Was sich jedoch geändert hat sind die handelnden Personen und der Umgang untereinander. War es nicht früher so, dass Anliegen, Meinungen oder auch Ansichten über Zustände oder Personen direkt

kommuniziert werden mussten? Es gab keine Möglichkeit sich hinter den verschiedenen Kommunikationsmöglichkeiten wie E-Mail, Twitter, WhatsApp oder anderen sozialen Plattformen zu verstecken. Wenn es etwas zu sagen gab, dann von Angesicht zu Angesicht mit einem Handschlag besiegelt und jeder wusste woran er war. Es war keine perfekte Zeit, aber eine Zeit in welcher es sehr viel mehr Mut brauchte seine Meinung kundzutun. Nun zurück zur Ansprache, lassen wir doch aus Worten Taten folgen, wir alle kennen den richtigen Weg „Nur gemeinsam sind wir stark“, nehmen wir uns ein Beispiel an unseren Vorfahren und packen wir es gemeinsam an.

*Freundschaft  
Gerald Punzengruber*

## Zahlreiche Ehrungen des Gemeindevertreter:innen-Verbandes

Im Rahmen der Sitzung des GemeindevertreterinnenVerbands GW Krems im Juli wurden zahlreiche ehemalige Mandatare aus Paudorf für ihre Arbeit geehrt. Ausgezeichnet wurden v.l.n.r. Gottfried Thornhammer, Josef Brunnthaller, Josef Böck und Leopold Prohaska.



**Danke für das langjährige Engagement. Gratulation an den neu gewählten Vorstand unter dem Vorsitzenden Christian Kopetzky.**

### Josef Böck erhielt den Ehrenring der Gemeinde

Der Nationalfeiertag ist in Paudorf auch traditionell der Tag der Ehrungen. Im Rahmen eines Festakts mit der Musikkapelle Paudorf und Pater Udo wurden dieses Jahr unter anderem geehrt: Bürgermeister a.D. Josef Böck wurde für seine jahrzehntelange Tätigkeit im Gemeinderat, als Vize- und später Bürgermeister und Engagement für die Feuerwehr und Kultur sowie als Ortsvorsteher in Krustetten der Ehrenring der Gemeinde verliehen. Dieter Ott wurde für seine

Tätigkeit als Amtsleiter und Josef Brunthaller für seine Arbeit im Gemeinderat ausgezeichnet. Wir wünschen allen Ehrenträgern alles Gute und danken für ihr außerordentliches Engagement.



**Josef Böck bedankt sich in einer emotionalen Rede für die Verleihung des Ehrenrings.**

## Landtagswahl 29. Jänner 2023 Unser Team Paudorf

In wenigen Wochen sind alle Niederösterreicher:innen zur Wahl des neuen Landtags aufgerufen. Jede Wahl ist eine demokratische Chance seiner politischen Überzeugung Ausdruck zu verleihen.

Erstmals treten auch drei Persönlichkeiten aus Paudorf zur Wahl. Auf der Bezirksliste Krems kandidieren Johannes Öllerer, Serpil Kirali und Leopold Lechner.

Unterstützen Sie die Sozialdemokratie und damit unter anderem unsere wichtigsten Anliegen:

**PflegePROgramm:** Pflege – leistbar, transparent, menschlich

**KinderPROgramm:** Kinderbetreuung – ganztätig, ganzjährig, gratis

**WohnPROgramm:** Flächenverbrauch reduzieren, Wohnbeihilfe armutsfest machen, umweltgerechten Wohnbau besser fördern



Das Team Paudorf für die Landtagswahl 2023: Leopold Lechner (1. v.l.), Johannes Öllerer (2.v.l.), Serpil Kirali (r.)



**Geruhssame Feiertage!**

Und auf ein besseres **2023** mit einer Politik, die handelt.

**FRANZ SCHNABL**  
Landeshauptfrau Stellvertreter  
SPÖ Landesparteivorsitzender



Helfen wir jenen, die es wirklich brauchen.

### Johannes Öllerer neu im Gemeinderat

Unser Bürgermeister-Kandidat Johannes Öllerer verstärkt ab Dezember unser Team im Gemeinderat.

Johannes war bereits von November 2000 bis Juni 2012 im Gemeinderat vertreten und bringt somit viel politische Erfahrung mit.

Daniel Sturmlechner hat aufgrund einer beruflichen Veränderung sein Mandat vorübergehend zurückgelegt. Er unterstützt uns weiterhin mit voller Kraft und wird auch eine tragende Rolle bei der Wahl 2025 übernehmen.



Andreas Bauer begrüßt Johannes Öllerer neu im Gemeinderat

**Impressum & Offenlegung gem. §§ 25 Mediengesetz** Medieninhaber, Herausgeber und Eigentümer (zu 100%): SPÖ Bezirksorganisation Krems (politische Partei), Hofrat-Erben-Str. 1, 3500 Krems; e-mail: krems@spoe.at; Bezirksvorsitzender: StR DI(FH) Christian Schuh, Bezirksgeschäftsführer: Werner Stöberl

Druck: print24, Schenkenstraße 4, 1010 Wien; Redaktion: SPÖ Paudorf, Andreas Bauer, Hauptstraße 89, 3508 Paudorf

Grundlegende Richtung: Die Zeitung der SPÖ ist ein Diskussions- und Informationsorgan der Sozialdemokratischen Partei Österreichs und will einen Beitrag zum freien politischen Diskurs und zu einer umfassenden und kritischen politischen Information der Öffentlichkeit leisten